



### Punt – Brücke

Am 10. August wurde die neue Umfahrung Ilanz eingeweiht. Ein besonderer Tag für unsere Gemeinde und die ganze Region. Kernstück ist die 270 m lange Brücke. Ingenieurtechnisch eine Meisterleistung! Was bedeutet dies für die Bevölkerung? Noch schneller von Siat nach Duvin zu gelangen? Kein lästiges Warten mehr vor der RhB-Barriere? Eine Brücke verändert mehr. Unsere räumlichen Vorstellungen werden umgewandelt, erhalten neue Perspektiven und vielfältige, neue zwischenmenschliche Aspekte. Ebenso habe ich die Fusion unserer 13 Fraktionen zur neuen Gemeinde Ilanz/Glion erlebt. Einiges hat sich dadurch in meiner räumlichen Vorstellung gewandelt, ist grossräumiger, grosszügiger geworden. Neue Perspektiven in vielerlei Hinsicht haben sich dadurch aufgetan. Ich denke da in erster Linie an die fachlich kompetenten Gemeindemitarbeiter, an das in kurzer Zeit aufgebaute gut funktionierende Gemeindesystem und an die positive Perspektive, neuzuziehenden Familien eine optimale Lebensqualität zu bieten.

Sco tier la punt pretendan midadas temps, e per che bia semidi el positiv drova ei curascha, aviartadad e perseveranza. Caras lecturas, cars lecturs: gidei ch'ei neschien novas perspectivas ord la punt/fusiun. Perquei engraziel jeu a Vus zun fetg.

*Ursula Brändli Capaul,  
presidenta dil parlament Ilanz/Glion*

## Stand der Ortsplanungsrevision



Tier la revisiun dalla planisaziun locala s'audi era da crear zonas da baghegiar. La foto muossa quella da Sevgein.

Die Zusammenführung der Ortsplanungen der ehemaligen Gemeinden, welche per 1. Januar 2014 zu Gemeinde Ilanz/Glion fusionierten, ist bereits weit fortgeschritten. Der Gemeindevorstand hat sich mit der Verabschiedung der Gesamtvorlage am 22. Juli 2016 beschäftigt. Auch die Vorprüfung beim Kanton wurde noch im Juli eingeleitet.

Im Bewusstsein, dass die Grundlagen zur Waldausscheidung und die Waldfeststellungen erst diesen Herbst vorliegen werden, reicht der Gemeindevorstand die Vorlage beim Kanton ein. Alle anderen Sachthemen wurden zwischenzeitlich bearbeitet. Dazu gehören die Siedlungsanalyse und deren Umsetzung im generellen Gestaltungsplan oder bspw. die Bestimmung der Gewässerräume und deren Umsetzung als Gewässerraumzonen im Zonenplan.

Die Ortsplanungsrevision ist aber nicht nur eine Aktualisierung und Zusammenführung der Nutzungsplanung, sondern es fliessen auch die Ergebnisse aus der Bevölkerungskonferenz, Anregungen aus den ehemaligen Gemeinden so-

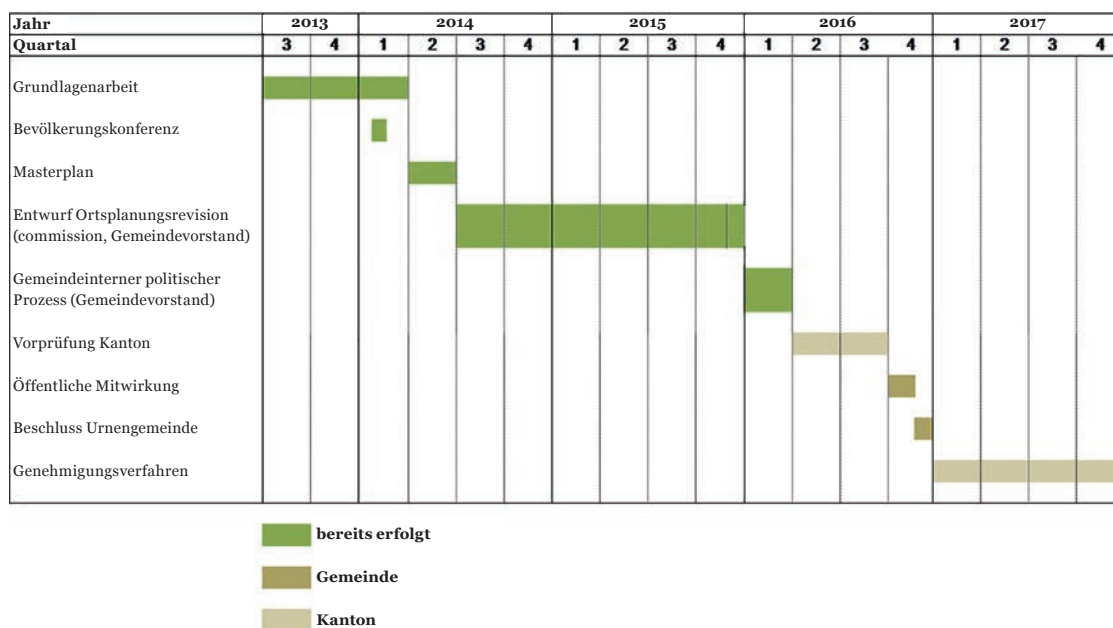
wie Wünsche und Anträge der Bevölkerung mit ein. Einzelne Folgearbeiten werden sicher nötig werden; bspw. können Rückkoppelungen auf andere Gemeindegeseetze, Gemeindeverordnungen oder Entwicklungsszenarien, etc. auslösen.

*Gerold Hafner*



Igl areal dallas Sorts a Rueun vegn en damonda sco zona da mistregn dalla vischnaunca.

## Ablauf Ortsplanungsrevision



## Energiestadt aktuell

### Reaudit geschafft!

Im 4-jährigen Rhythmus werden die Energiestädte einer Überprüfung (Reaudit) unterzogen. Dabei muss eine messbare Steigerung der möglichen Bewertungspunkte erreicht werden. Seit unserer Erstzertifizierung im November 2011 wurden nicht nur die Bewertungskriterien verschärft, auch unsere Gemeinde hat fusioniert. Unser Ziel musste deshalb sein, das Reaudit auch über das ganze, neue Gemeindegebiet zu erreichen. Dies wurde mit einer grossartigen Steigerung um 5% auf neu 57% der möglichen Kriterien belohnt!

### Präsenz am Städtlifest 2016

Die Energiekommission zeigte Präsenz am diesjährigen Städtlifest.

Unser Thema: *Energiesparen am Beispiel Wasser!*

So wurde anhand eines Wandmodells der Kreislauf der Wasserversorgung dreidimensional demonstriert. Die wichtigsten Bestandteile wurden Schritt für Schritt in einem funktionierenden System vorgestellt. Ferner wurde ein interaktives Tretmodell zum Thema «persönlicher Wasserbedarf pro Tag» präsentiert. Nach einer vorgängigen Schätzung, wie viel Liter Wasser für was pro Tag/



Am Städtlifest 2016.

Person verbraucht wird, konnte dies den Standbesuchern anhand der Tretpumpe visualisiert werden. Manchem Erwachsenen wurde bewusst, wie wir im Alltag Wasser einsparen können.

### Bike für die Verwaltung

Bis Ende Oktober wird den Angestellten der Gemeindeverwaltung versuchsweise ein Velo zur Verfügung gestellt. Die Energiekommission möchte das Personal dazu animieren, für verschiedene Gänge anstelle dem Auto dieses Velo zu benutzen. Sollte dieses Angebot gut genutzt werden, besteht die Möglichkeit, es auf nächsten Frühling mit einem E-Bike zu ergänzen, damit es auch für Fahrten zum Kloster, auf Sogn

Martin oder nach Sevgein eher benützt wird. Es ist mit dem Energiestadtlogo gekennzeichnet – wir hoffen, dass man es oft sieht!



Ein E-Bike für Dienstfahrten.

### Nächster Energie-Apéro

Nach dem grossen Erfolg vor drei Jahren werden wir das Thema «Jetzt – energetisch modernisieren» erneut aufnehmen und dazu wieder einen Informationsanlass durchführen. Dieser findet am Dienstag, 8. November 2016, in der Aula in Ilanz statt. Interessierte merken sich dieses Datum vor. Einzelheiten folgen rechtzeitig als Flyer und mit Inseraten.

Gerold Hafner

## La TABLA NERA – Neues aus der Gemeinde Ilanz/Glion

Die Zeit fliegt auch bei uns dahin – zurück bleiben die Fakten aus der politischen Arbeit in unserer Gemeinde. Von Ende November 2015 bis Ende Juni 2016 hat das Gemeindeparlament in drei Sitzungen folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung des Voranschlages 2016 und Festlegung des Steuerfusses 2016 am 25. November 2015.
- Teilrevision des Schulgesetzes am 25. November 2016.
- Genehmigung der Globalen Leistungsvereinbarung mit der Regiun Surselva am 25. November 2016.
- Wahl von Ursula Brändli Capaul als neue Parlamentspräsidentin und Verabschiedung von Carmelia Maissen als bisherige Parlamentspräsidentin am 9. März 2016.
- Wahl von Tarcisi Cavigelli als Parlamentsvizepräsident und von Lorenz Alig als Stimmzähler am 9. März 2016.
- Wahl einer Kommission zur Vorprüfung der Ortsplanungsrevision am 9. März 2016.
- Information der Surselva Tourismus AG betreffend Massnahmenplan Ilanz/Glion am 22. Juni 2016.
- Genehmigung des Verwaltungsberichtes und der Jahresrechnung 2015 am 22. Juni 2016.
- Genehmigung der Jahresrechnungen 2015 der Meliorationen Pigniu, Rueun und Schnaus am 22. Juni 2016.

Der Gemeindevorstand hat sich zwischen November 2015 und August 2016 zu 12 Sitzungen getroffen. Dabei wurden verschiedene Geschäfte vorberaten und

zuhanden der Parlamentssitzung verabschiedet. Nachfolgend eine Zusammenfassung der wesentlichen Geschäfte:

- Gemeindevorstand Damian Cadalbert wurde zum Gemeinde-Vizepräsidenten für die Jahre 2016 und 2017 gewählt.
- Die Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen wurde verabschiedet und auf den 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.
- Im Rahmen der Mitwirkungsaufgabe zum Kantonalen Richtplan Windanlagen wurde eine Stellungnahme verfasst und dem Amt für Raumentwicklung zugestellt.
- Die Generellen Entwässerungspläne (GEP) für die Fraktionen Duvin, Ilanz, Ladir, Luven, Siat, Schnaus und Riein wurden genehmigt.
- Diverse Einsprachen gegen die Rechnungstellung für den Einbau von Wasserzählern wurden beraten und entschieden.
- Für die Beherbergungsbetriebe in der Gemeinde wurden die Grundsätze für die Erhebung der Gäste- und Tourismustaxen diskutiert und beschlossen.
- Erste Beratung des Baurechtsvertrags mit der armasuisse für das Militärareal in Rueun.
- Grundsatzdiskussion betreffend Bodenerwerb durch die Gemeinde für eine aktive Baulandpolitik.
- Diskussion um die Gestaltung der zwei Kreisel der Umfahrung Ilanz.
- Beschlussfassung über die Auflage des Kostenverteilers im Zusammenhang mit der Sanierung der Städtli-strasse/Brineggweg in Ilanz.

- Einleitung des Beitragsverfahrens für die Sanierung der Rathausgasse in Ilanz.
- Wahl Gemeindeführungsstab.
- Beschluss betreffend Bodenkauf im Quartier Fistez, Castrisch.
- Anpassung Verordnung für das Befahren van Alp-, Güter- und Waldwegen.
- Diskussion über flankierende Verkehrsmassnahmen im Zusammenhang mit der Umfahrung Ilanz.
- Genehmigung Absichtserklärung Massnahmenplan Ruinaulta.
- Beschluss Verlegung der Steinnadel «La Guila» in den Kreisel Lumnezia der Umfahrung Ilanz.
- Genehmigung Leistungsvereinbarung Museumsfinanzierung mit der Regiun Surselva.
- Genehmigung Leistungsvereinbarung Pilzkontrolle mit der Regiun Surselva.
- Beschluss Kostenverteiler Via Schlifras, Via Hans Erni und Via Fontanivas (Beitragsverfahren).
- Kredit für neue Wasserleitung Pendas im Zusammenhang mit dem Neubau Bahnhof.
- Vorschlag zum Auftrag Camenisch betreffend Einheimischtarif bei den Bergbahnen.
- Verabschiedung der Revision Ortsplanung zuhanden der Vorprüfung durch den Kanton.

### Personal

#### Gemeindeverwaltung

Am 30. Juni 2016 hat Silvana Riedi als Sekretärin der Abteilung Infrastrukturen die Gemeindeverwaltung verlassen. Als Nachfolgerin hat die Geschäftsleitung Carmen Wetzel aus Disentis gewählt, welche die Stelle am 1. August 2016 angetreten hat.

Am 1. September 2016 tritt Marlis Caduff in den vorzeitigen Ruhestand. In den letzten drei Jahren hat Marlis das Sekretariat der Geschäftsleitung und die Marketingstelle geleitet und war für die praktische Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Die Stelle wird nicht ersetzt. Das Sekretariat der Geschäftsleitung übernimmt neu Marianna Demont in Zusammenarbeit mit Angela Gulli, welche seit dem 1. Januar 2016 zu 50% in der Einwohnerkontrolle und 50% im Sekretariat der Geschäftsleitung arbeitet und neu auch als Ausbilderin für die Lernenden amtiert.



Las lavurs da construcziun per il niev center Marcau han entschiet il zercladur.



L'untgida Glion vest cullas duas rondellas e la punt sul Rein, viafier e zona d'industria California.

Beim Gemeindesteueramts hat Tanja Bearth ihre Arbeit bei der Gemeinde offiziell am 30. April 2016 beendet. Die Stelle wurde nicht wieder besetzt.

Franco Caviezel, der in den vergangenen 12 Monaten bei den Gemeindefinzen gearbeitet hat, ist seit dem 1. April 2016 Sachbearbeiter bei der Abteilung Infrastrukturen. Unter anderem hat er die Teilzeitstelle von Hans Peter Caderas übernommen, der die Gemeindevverwaltung per Ende Februar 2016 verlassen hat.

Die Betreuerin der Casa Sentupada in Siat, Ingrid Albin-Heini, hat ihre Teilzeitstelle auf den 30. Juni 2016 gekündigt. Als Nachfolgerin wurde Giuanna Casanova-Spescha aus Siat gewählt. Sie hat das Amt am 1. Juli 2016 offiziell übernommen.

Rolf Fischer, Abwart im Schulhaus Luven, hat seine Stelle bei der Gemeindevverwaltung gekündigt. Da Luven keinen Schulbetrieb mehr hat, wird die Stelle nicht mehr besetzt.

#### Unsere Lernenden

Andrina Tschuor (Disentis) und Dennis Camenisch (Ilanz) haben ihre kaufmännische Lehre am 31. Juli 2016 erfolgreich abgeschlossen. Beide Lernenden bleiben uns nach der Lehre noch einige Monate als Praktikanten erhalten.

Ladina Bernhardsgrüter aus Ilanz hat ihr Praktikum per Mitte August beendet, weil ihre kaufmännische Ausbildung bei Salabim in Chur auch zu Ende gegangen ist.

Am 1. August 2016 konnten wir Aron Bächler aus Schluein als neuen kaufmännischen Lernenden in der Casa Cumin begrüssen.

#### Technische Dienste

Beim Werkdienst absolviert Patric Scherzmann aus Bonaduz neu die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt.

#### Forstamt Rueun

Beim Forstamt in Rueun haben zwei Lernende ihre Lehre als Forstwart erfolgreich abgeschlossen:

- Mattiu Cathomas aus Brigels per Ende Juni 2016
- Fadri Bertogg aus Castrisch per Ende Juli 2016

Am 1. August 2016 beginnt Leroy Lucas Ward aus Castrisch seine Lehre als Forstwart im Gemeindeforstamt.

#### Interne Wechsel – Immobilien

Am 1. Januar 2014 wurde mit der operativen Umsetzung der neuen Gemeinde begonnen. Nach zweieinhalb Jahren ist festzustellen, dass gewisse Funktionen und Arbeiten nicht optimal in die Verwaltung eingegliedert wurden. Deshalb hat die Geschäftsleitung einige Anpassungen beschlossen.

Bisher war die Abteilung Infrastrukturen für den Unterhalt der Immobilien zuständig. Die Verwaltung der Immobilien (Verträge, Vermietungen etc.) oblag jedoch der Kanzlei. Auch das Abwartpersonal war der Kanzlei unterstellt. Die Gemeindepolizei hingegen war bei der Abteilung Infrastrukturen angesiedelt.

Sämtliche Immobiliengeschäfte laufen neu über die Abteilung Infrastrukturen. Emil Efinger, Leiter Hochbau, übernimmt die Oberaufsicht. Auf der operativen Ebene sind Daniel Simeon und Franco Caviezel für den Unterhalt und die Bewirtschaftung der Immobilien zuständig. Daneben nehmen sie weiterhin baupolizeiliche Aufgaben wahr. Franco Caviezel ist zudem für die Fakturierung der Wasser- und Abwasserrechnungen zuständig.

Die Geschäftsleitung hat Claudio Buchli, Abwart in der Casa Cumin, zum Leiter des Abwartpersonals gewählt. Claudio hat sein Amt am 1. Mai 2016 angetreten. Zurzeit sind er und sein neuer Vorgesetzter Emil Efinger daran, ein neues Hauswartkonzept zu erarbeiten.

#### Interne Wechsel – Gemeindepolizei

Seit dem 15. Mai 2016 ist die Gemeindepolizei mit Silvio Schorta und Marco Andreoli bei der Kanzlei angesiedelt und wird von Lorenz Alig geführt.

#### Stab directiv communal

L'entschatta digl onn 2016 ha la suprazion communal elegiu il niev stab directiv communal per la vischnaunca Ilanz/Glion. A quei stab appartegnan sper il president communal ed il vicepresidente era il menader infrastruttura, il menader canzlia, il cumandant da pumpiers ed il cussegliader communal per prighels dalla natira.

#### Niev cumandant da pumpiers

Gion Casaulta da Castrisch daventa niev cumandant da pumpiers dalla vischnaunca Ilanz/Glion naven dils 1-1-2017. Gion Casaulta ha funcziunau ils davos treis onns sco vicecumandant. El daventa successur da Edmund Venzin da Glion che ha demissiu nau. Venzin ha giu surpriu igl 1-1-2010 il comando dils pumpiers da Glion e dapi il 2014 eis el staus alla testa dils pumpiers dalla vischnaunca fusiunada.

#### Avertura untgida da Glion

Ils 10 d'uost 2016 ha giu liug l'avertura ufficiala dalla untgida da Glion. Cun in act festiv d'avertura han il cusseglier guvernativ Mario Cavigelli, il president communal Aurelio Casanova ed il cau digl Uffeci cantunal da construcziun bassa, Reto Knuchel, surdau l'untgida al traffic. En connex cun l'avertura ein pliras mesiras accumpignontas previdas. Quellas vegnan realisadas el decours digl onn current.

### Einheimisch Tarife für die Einwohnerschaft von Ilanz / Glion

Der Auftrag Gliedi Camenisch im Gemeindeparlament bezüglich Einheimisch Tarife für die Bewohner der Gemeinde Ilanz / Glion hat Früchte getragen. Die Bergbahnen Obersaxen Mundaun (BBOM) offerieren allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde Ilanz / Glion den Tarif der Standortgemeinden für eine pauschale Abgeltung von CHF 20'000 für das Jahr 2016/17.

Im Wissen, dass doch viele Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Gemeinde auch das Angebot der Bergbahnen Brigels / Waltensburg / Andiast

(BBBWA) nutzen, schlägt der Gemeindevorstand auch eine Regelung für diese Destination vor. So sollen Personen aus der Gemeinde Ilanz / Glion, welche Abonnemente der BBBWA beziehen, die Differenz vom Vorverkaufspreis Tarif Surselva der BBBWA zum Vorverkaufspreis der Standortgemeinden bei den BBOM zurückerstattet erhalten. Das Gemeindeparlament hat an der Sitzung vom 7. September 2016 über den Vorschlag des Gemeindevorstands beraten.

### Ausbau Bahnhof

Nach langer Planung wird im laufenden Jahr mit dem Umbau des Bahnhofs

Ilanz begonnen. Die Genehmigung für den Neubau Dienstgebäude und Bahndienststützpunkt des Bundesamtes für Verkehr liegt vor und mit den Bauarbeiten soll noch im laufenden Jahr begonnen werden. Der bahntechnische Umbau der Gleisanlagen erfolgt dann in den kommenden zwei Jahren.

### Zentrum Marcau

Die Bauarbeiten für das neue Zentrum Marcau auf der Postwiese haben ebenfalls begonnen. Durch die engen Verhältnisse rund um die Bauparzelle ist mit einigen Einschränkungen und Störungen für die Anwohner zu rechnen. Wir danken für das Verständnis.

## Legn Porta Cotschna – Nua ei quei?

(abc) Ella davosa Porta Cotschna havain nus envidau habitontas e habitonts da Ilanz / Glion da separticipar ad ina concurrenza ella quala ins sa emprendre d'enconuscher la vischnaunca, sias fracziuns e ses loghens. La fotografia leutier ha mussau l'inscripziun vid la casa da scola da Rueun. Ord ina roscha cartas ch'ils lecturs han tarmess, ha la diala da cletg Andrina Tschuor tratg

quella da Anita Lötscher da Glion che haveva nudau la sligiazion correcta.

Il niev legn Porta Cotschna muossa il plaz d'ina fracziun da Ilanz / Glion. Da quei vitg deriva la schlatteina cul medem num sco il plaz principal dils vitgs sursilvans. Nua ei quei?

Scrivi la sligiazion sin ina carta postala e tarmettei quella tochen ils 15 d'october 2016 alla suandonta adressa: Legn

Porta Cotschna, Casa-cumin, Piazza Cumin 9, 7130 Ilanz / Glion. Ins astga era fierer la carta direct ella scaffa da brevs dalla casa-cumin. Las cartas culla sligiazion correcta vegnan ell'urna ed ei vegn tratg la sort per ina carta da compra da Glion ella valeta da 100 francs e vitier il cudisch da Glion. Participar al legn astgan mo habitontas e habitonts dalla vischnaunca Ilanz / Glion. Il vic-



Nua ei quei plaz? In welcher Fraktion befindet sich dieser Hauptplatz?

tur/la victura vegn envidaus/-ada en casa-cumin alla surdada dil premi. (abc) In der letzten Porta Cotschna luden wir die Einwohnerinnen und Einwohner von Ilanz/Glion zum Preisrätsel

ein. Es geht darum, die Gemeinde, ihre Fraktionen, Objekte und Orte kennenzulernen. Das Bild, welches dazu veröffentlicht wurde, zeigte eine Inschrift am Schulhaus Rueun. Aus einer statt-

lichen Anzahl Karten mit der richtigen Lösung hat die Glücksfee Andrina Tschuor jene von Anita Lötscher aus Ilanz gezogen. Herzliche Gratulation. Das Preisrätsel Porta Cotschna ist beliebt, deshalb hier ein neues Foto. Dieses zeigt den Platz einer Fraktion von Ilanz/Glion. Vom gesuchten Dorf stammt das Geschlecht, das den gleichen Namen trägt wie jenen des Hauptplatzes in den Dörfern der Surselva. Welchen Ort suchen wir?

Schreibt die Lösung auf einer Postkarte und sendet diese bis am 15. Oktober 2016 an folgende Adresse: Legn Porta Cotschna, Casa-cumin, Piazza Cumin 9, 7130 Ilanz/Glion. Es ist auch erlaubt, die Karte mit dem Lösungswort in den Briefkasten des Rathauses zu werfen. Alle Karten mit richtigem Lösungswort kommen in die Urne und das Los bestimmt über folgenden Preisgewinn: Eine Ilanzer Einkaufskarte im Wert von 100 Franken, dazu das prächtige Ilanzer Buch. Teilnahmeberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ilanz/Glion. Der Gewinner/die Gewinnerin wird zur Preisübergabe ins Rathaus eingeladen.



Anlässlich der Preisübergabe des letzten Rätsels: Der Leiter der Gemeindekanzlei Ilanz/Glion, Martin Gabriel, und die Glücksfee Andrina Tschuor, mit der Gewinnerin Anita Lötscher, Ilanz.

## Das 23. Städtlifest mit neuem Präsidenten

(abc) Das Städtlifest vom 5. bis 7. August 2016 hat wiederum viele Besucher nach Ilanz gelockt. Es war die 23. Ausgabe dieses inzwischen traditionellen Sommeranlasses.

Rund 13'000 Besucher genossen die Stimmung am diesjährigen Fest. Während es am Freitagabend recht kühl war, herrschte am Samstag angenehmes Sommerwetter, nicht zu heiss und nicht zu frisch um zu Flanieren und sich im Festbetrieb zu treffen. Auch wenn das Städtlifest schon seit bald einem Vierteljahrhundert stattfindet, sind umfangreiche Vorbereitungsarbeiten nötig, um einen reibungslosen Festablauf zu gewährleisten. Das OK stützt sich jeweils aufs bewährte Organisationskonzept mit den Ressorts Infrastruktur, Rahmenprogramm, Tombola, Notfallkonzept, Administration und Marketing. Für Manuel Montalta war es das erste Fest als neuen OK-Präsidenten. Im Januar 2016 übernahm er das Amt des langjährigen Präsidenten Martin Gabriel. Der Marketingchef Armin Spescha amtet als

Vize-Präsident, Gaby Kunz ist zuständig für die Festadministration, Norbert Carigiet koordiniert die Infrastruktur zusammen mit Toni Bearth

und Erwin Sac, Rita Epp und Marijo Knezevic betreuen jeweils die Unterhaltung sowie das Rahmen- und Kinderprogramm.



Il comite dil Städtlifest, entupau a meisa el marcau vegl, da seniester a dretg: Erwin Sac, Armin Spescha, Rita Epp, Norbert Carigiet, Manuel Montalta, Marijo Knezevic, Gaby Kunz, Toni Bearth.

## Archiv cultural Foppa e contuorn: Igl archiv a Rueun

(abc) Tenor lescha cantunala ein las vischnauncas obligadas da menar in archiv e da deponer tuts documents tenor in sistem unificau. Per tuttas vischnauncas grischunas vala il medem plan d'archiv. Auter eis ei cun documents privats. Ei drova glied ch'ei sensibilisada per la caussa. Ed ei drova localitads, ei drova in sistem d'archivar, e buca il davos sto la finanziaziun esser garantida. Memia ditg duess'ins denton buca spitgar, pertgei trasora retscheiva la deponia Plaun Grond a Rueun «rumien» special. Per part eis ei irresponsabel tgei che vegn fiers naven. Cudischs vegls, fotografias, plans e cartas postalas, illustraziuns, revistas veglias, schizun diaris secrets a maun, cudischs da protocol dad uniuns e bia auters acts ord casas privatas. Pupi e documents giudichesch'ins savens sco «rumien», nun savend ch'ei savess esser impurtont per la regiun.

En vitgs e vischnauncas dils anteriurs cumins dalla Foppa e Rueun duei quei buca capitar pli egl avegnir. Tut quei che s'auda buca egl archiv da vischnaunca s'auda naven d'ussa egl Archiv cultural Foppa. Quell'instituziun ei fundada e domiciliada a Rueun. Igl 1 da zercladur 2016 ha giu liug la radunonza da fundaziun dall'uniun-purtadra. Cul num «Archiv cultural Foppa e contuorn» han ins creau la basa per entscheiver a conservar professiunalmein la cultura dils anteriurs cumins Foppa e Rueun. Grazia a sustegn e motivaziun da bunamein tuttas vischnauncas, ei la fundaziun gartegiada. La radunonza ella sala dall'ustria Lukmanier a Glion ha giu liug en

preschientscha d'ina roscha representants da vischnauncas e personas interessadas. Sco emprem president digl Archiv cultural Foppa e contuorn ei ser dr. Jan-Andrea Bernhard (Castrisch/Strada) vegnius elegius, sco cassier Luregn Caspescha (Schnaus), actuar Gion-Duri Gisler (Flond) ed assessur Augustin Beeli (Sagogn). Finamira digl archiv cultural eis ei da crear in sistem d'informaziun cumplexiv per tuttas spartas dalla cultura. Artechel 2, alineia 2 dils statuts circumscriba ei aschia: *rimnar, inventarisar, archivar e conservar material cultural e documentar da tut gener; archivar e conservar relaschs; dar sclariment a bucca ed a scret*. L'uniun rimna ed arcunescha da principi negins objects sco quei

ch'ils museums regionalis e locals riman. Ch'igl ei gartegiad da fundar l'uniun ei d'engraziar al fatg che la vischnaunca Ilanz/Glion ha susteniu ferm l'idea. Siu president Aurelio Casanova ha intermediau il liug adattau pigl archiv, numnadamein la casa dil consum amiez il vitg da Rueun. Leu han ins gia saviu deponer ils emprems documents, ei settracta oravontut dil relasch dil Chor viril da Rueun ch'exista buca pli. Aunc quest atun dueien las casadas retscheiver in fegl sgulont che renda attent agl intent digl Archiv cultural Foppa e contuorn. L'uniun appellescha a privats ed uniuns da buca fierer documents senza studegiar, mobein da contactar in dils commembers da suprastonza dall'uniun.



Dus convischins dalla vischnaunca Ilanz/Glion fan part dalla suprastonza dall'uniun Archiv cultural Foppa e contuorn: Dr. Jan-Andrea Bernhard (president), dretg e Luregn Caspescha (cassier), seniester.

## Neue Infostelle am Bahnhof Ilanz

(abc) Ilanz/Glion war in den vergangenen drei Jahren sehr präsent in den Medien. Einerseits durch das Grossfusionsprojekt, dann durch die Aktivitäten der Anna Catrina, mit Kulturführungen, Bucherscheinungen usw. Claudia-Martina Meyer, die Leiterin der Surselva-Tourismus-AG-Infostelle Ilanz/Glion, bestätigt denn auch, dass es immer besser gelingt, die Aufmerksamkeit der potentiellen Gästen zu wecken. «Wir sind auf gutem Weg, es läuft, unsere Anstrengungen tragen

Früchte», sagt sie zur Porta Cotschna. Der Tourismusauskunftsschalter am Bahnhof ist einer von vier Standorten der Destination Surselva. Ilanz/Glion ist darin mit Brigels-Waltensburg-Andiast, Lumnezia und Obersaxen Mundaun eingebunden. Ilanz selbst wirbt seit Jahrzehnten mit dem Aufhänger «Die erste Stadt am Rhein». Um Gäste anzulocken, genügt dieser Slogan schon lange und bei Weitem nicht mehr. Marketing, Gäste-Service, Produkt-Entwicklung, Infrastruktur

und Standortentwicklung gehören gesamtheitlich zur modernen Vermarktungsstrategie. In den letzten Jahren geschah viel in der Entwicklung neuer touristischer Produkte. Die 112 seitige Sommerbroschüre mit dem Titel «Ihr Ferien-Begleiter» vereint eine erstaunliche Angebotsvielfalt. Wenn die Gäste endlich den «Braten gerochen haben» und die Destination Surselva als Ferienzziel wählen gilt es, den Vorschusslorbeeren gerecht zu werden. Vor allem dann, wenn die

Gäste mit dem ÖV anreisen. Dann ist Ilanz erste Referenz und «Messlatte» bezüglich Freundlichkeit und Zuvorkommenheit. Hier wird umgestiegen – ausser Brigels-Waltensburg-Andiast – und hier wird empfangen, die Gäste kommen erstmals mit den Einheimischen in Kontakt.

Das Verkehrsbüro, heute als «Info-stelle» bezeichnet, befindet sich im Bahnhofsgebäude. Die RhB-Bahnbetriebsdisponenten verkaufen und beraten nicht nur in Sachen Bahnreisen. Bahnkunden sind auch Surselva- und Ilanz-Gäste. Über einen Leistungsauftrag mit der Surselva Tourismus AG leistet das RhB-Schalterpersonal Auskunftsdienste für die Tourismusdestination Ilanz. Oft heisst es in Bevölkerungskreisen, die Infostelle am Bahnhof sei am falschen Ort, das Tourismusbüro von Ilanz brauche einen eigenständigen Auskunftsschalter. Anders sehen es die Gäste. «Der Gast findet diese Lösung optimal», sagt Claudia-Martina Meyer. Die Ilanz-Infostellenleiterin sagt, dass das Auskunftsbüro im Bahnhof rege benützt werde. «Die RhB-Leute machen einen guten Job» und «für den Gast ist der Tourismusauskunftsschalter am rich-



Claudia-Martina Meyer und Marco Caviezel vor dem RhB- und Surselva-Tourismus-Schalter.

tigen Ort» bemerkt die erfahrene Tourismusfachfrau. Nebst der Stadt Ilanz sind auch die Fraktionen im Vermarktungskonzept eingebunden. Dort wo Leistungen angeboten werden, seien dies Gastrobetriebe, Freizeitanlagen, Wege, Kulturgüter usw. werden diese einbezogen. So ist beispielsweise die Sentupada in Siat, die Resgia in Riein, die Burgruine Plontabuora in Ru-

schein, die Panera in Luven, der See in Pigniu, die Ustria Mundaun in Castriisch – um nur einige zu nennen – eingeschlossen. Sogar Duvin ist im Vermarktungskonzept eingeschlossen. Die südlichste Fraktion von Ilanz/Glion ist ein wichtiger Ausgangspunkt für Biker und Wanderer, nämlich der Aufstieg zum Günerlückli mit Übergang ins Safiental.

## Luven setegn ensemen

(abc) La stad che varga han ils da Luven organisau ina fiasta che vegn a restar alla populaziun aunc gitg en memoria. In comite d'organisaziun haveva priu la caschun dil 125avel anniversari dalla fontauna dil vitg per star da cumpignia

e tgirar ils contacts. En singulas fracziuns da Glion han ins s'encurschiu ch'igl interess pils fatgs publics e per la veta ellas uniuns ei sereducida suenter la fusiun tier la vischnaunca Ilanz/Glion. A Luven vulan ins cumbatter en-



Festlich dekoriert im Mittelpunkt: Am 31. Juli 2016 feierte die Luvener Bevölkerung den 125. Jahrestag ihres Dorfbrunnens.



Simon Montalta (rechts) konnte vielen Festbesuchern die Fotogallerie von Luvner Originalen vorstellen.

cunter l'indifferenza e tener alerts il spért da cuminonza. Organisar da cuminonza ina fiasta ei perquei stau d'en-grau allas uniuns da Luven. L'Uniuon da dunnas Fontanivas, l'Uniuon da giuven-tetgna, la Societad da tir Luven, ensemen culla Pleiv evangelica e las dunnas dil pistrin, ein semess ensemen gia baul ed han decidiu d'organisar in'occurrentza speciala. Ina massa sponsurs generus ein segidai financialmei ni cun premis e material. La dumengia dils 31 da fena-



dur 2016 eis ei stau schi lunsch: Amiez il vitg, sper la fontauna ornada cun ina bellezza decoraziun da fluras, ha giu liug in survetsch divin festiv. Silsuenter han ils da Luven purschiu in ensolver pulpiu. La fiasta cun massa visitaders da lunsch e damaneivel ha cuzzau tochen la damaun digl 1. d'uost. Cun musica, attrac-

ziuns, program d'affons cun giugs e fiara da plugls, grillada, raclette, stan da sittar cun flobert e concurrenzas han ils da Luven schau semeigliar cuort. In dils visitaders dalla fiasta, Simon Montalta da Glion, fuva arrivaus a Luven cun in'attracziun spontana. Aposta per la fiasta-fontauna haveva el mess ense-

men ina galleria da fotografias da purs ed originals da Luven. Quella galleria, pendida vid la preit dalla suosta-fontauna, ha dau anim a biars da contemplar e discutir da pli baul. En general ha il comite d'organisaziun tratg ina bilanza ordvart positiva da lur fiasta-fontauna tenor il motto «Luven tegn ensemen».

## Ilanz, Reformations-Städtli 2017



La baselgia da sontga Margreta a Glion ei stada el schaner 1526 el center dalla disputaziun davart la religiun. Ellas dietas dil bundstag ein autras decisziuns curdadas che han giu consequenzas durablas sin politica e cultura dil Grischun.

(mg) Am 11. Februar 2016 erhielt Ilanz offiziell den Titel als «Reformationsstadt Europas». Die Verleihung fand in festlichem Rahmen in der St. Margarethenkirche in Anwesenheit von Dr. Mario Fischer, Wien, eines Vertreters der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa, statt. In einigen Monaten befindet sich Ilanz, zusammen mit 62 weiteren Städten Europas im Zentrum der 500-Jahr-Feier der Reformation. Im 2017 begeht Europa dieses Jubiläum mit mannigfaltigen Veranstaltungen. Auch Ilanz ist eingebunden.

Als Hauptort des Grauen Bundes übernahm Ilanz eine massgebliche Rolle bei den frühen Reformbewegungen Bündens. Auf den 7. bis 9. Januar 1526 haben die Bundeshäupter eine Disputation zwischen Johannes Comander und Abt Theodul Schlegel einberufen. Die St. Margarethenkirche in Ilanz war Schauplatz dieser Glaubens-

disputation. In 18 Thesen legte Johannes Comander dar, dass seine Lehre keine Ketzerei sei. In der Eidgenossenschaft fanden Comanders Thesen, gedruckt in Augsburg zu Jahresbeginn 1526, so viel Anerkennung, dass diese 1528 auch beim Religionsgespräch von Bern als Grundlage dienten.

Bereits seit 1523 wurden in Ilanz massgebende Beschlüsse gefällt, die Ausdruck der Gesetzgebung eines unabhängigen, demokratischen Staates sind. 63 «Boten», das heisst Volksvertreter aus den 52 Gerichtsgemeinden, bildeten den Bundstag, welcher dem heutigen Bündner Grossrat entspricht. Die 2. Ilanzer Artikelbriefe (25. Juni 1526) besiegelten schliesslich die endgültige Verlagerung der Herrschaftsrechte vom Bischof auf die Gemeinden bzw. Nachbarschaften.

Diesen wichtigen Ereignissen und Entscheidungen, mit politischen und kulturellen Folgen, sind im Jubiläums-

jahr 2017 einige Veranstaltungen gewidmet. Es geht um eine nachhaltige Thematisierung von «Reformation und Reformen in Graubünden» mit verschiedenen Partnern und Zielpublikum. Insbesondere zu erwähnen sind:

- Ab September 2016 finden die Kulturführungen zur Reformationsstadt Ilanz statt.
- 4. Juni 2017: Direktübertragung des feierlichen dreisprachigen Pfingstgottesdienstes in der St. Margarethenkirche unter der Leitung von Pfarrer Dr. Jan-Andrea Bernhard.
- Vom 22. bis 26. Juni 2017 findet die rhätische Synode (gegründet 1537) in Ilanz statt. Es handelt sich um die Versammlung aller reformierten, ordinierten Pfarrpersonen Graubündens. Als Höhepunkt findet am Sonntag, 25. Juni 2017, ein Festgottesdienst in der Klosterkirche der Ilanzer Dominikanerinnen statt, die Dekanin Cornelia Camichel Bromeis hält die Festpredigt.
- 4. bis 6. September 2017: Internationaler wissenschaftlicher Kongress zum Thema: «Die Ilanzer Artikelbriefe im Kontext der europäischen Reformation». An dieser Tagung, organisiert durch das Institut für Kulturforschung Graubünden (Chur) und das Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte (Zürich), nehmen Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern Europas und der USA statt.
- November 2017: Tagung Evang. Vereinigung Gruob zum Thema «Reformation und Bildung» (Arbeitstitel).

Die Gedenkveranstaltungen zum Thema werden bis 2019 fortgesetzt. Im 2018 ist ein grösserer kultureller Anlass geplant und im 2019 eine «Scuntrada romontsch-tudestga» mit dem Thema «Ilanz als Reformstadt in Geschichte und Gegenwart».

## Opiniuns tier l'avertura dil sviament Glion



*Noldi  
Wieland*

Jeu habiteschel ella via Santeri, datier dil sviament niev. Jeu hael plascher da quei project ch'ei ussa finius ed en funcziun. L'entschatta fuvel jeu buca schi perschadius, jeu havess mane-giau ch'ei vegni mender. Damai ch'ins ei sedaus giu cul project ed ins ha viu duront il baghegiar ch'ei ha buca dau incaps e difficultads, ein quels dubis svani. Che la nova untgida da Glion e la rondella da Sogn Martin ein datier da nossa casa ei buca schi nausch. Nus essan disai vid la situaziun dil traffic ella via Santeri.



*Pieder  
Cadalbert*

Finalmein ei quei sviament en funcziun. Jeu habiteschel dalla vart senias-tra dil Rein. Adina sch'ins mirava giu encunter la punt sche fuva la via stupada cun colonnas d'autos che spitgavan avon la barriera. Era la notg, cu autos vegnevan oragiu da sogn Martin e traversavan il marcau, udevan nus adina il tgulem dils pneus. Quei ei ussa se-gir in grond lev per Glion. Biars manegian forsa ch'ei vegni memia ruasseivel, gliez creiel jeu denton buc. Il bien effect positiv d'in sviament semuossa era en auters loghens.



*Rolf Fischer*

Ich wohne in Luven, mein Arbeitsplatz befindet sich in der Gewerbezone von Schluen. Somit benutze ich nun täglich die Umfahrungsstrasse Ilanz West. Es ist für mich eine grosse Vereinfachung, da ich nicht mehr durch Ilanz fahren muss. Die Warterei vor dem Bahnübergang hat ein Ende genommen. Es ist einer von mehreren Vorteilen, die viele Autofahrer berufshalber oder privat schätzen werden. Ich freue mich aber auch für die Stadt Ilanz und ihre Einwohner, die endlich vom Durchgangsverkehr befreit sind.



*Sabine  
Cadalbert*

Die Umfahrung Ilanz West ist wirklich eine gute Sache. Wir wohnen in Ruschein und sind direkt von der neuen Verkehrsführung betroffen. Für uns ist es ein Vorteil wenn wir ins Lugnez oder nach Obersaxen fahren. Wenn man in Ilanz einfährt, merkt man, dass es viel ruhiger und flüssiger geworden ist. Vorher musste man regelmässig vor der Barriere oder im Giessli warten. Dass es zu ruhig wird in Ilanz glaube ich aber nicht. Die, die nach Ilanz möchten, tun dies weiterhin. Die guten Fachgeschäfte gibt es ja nicht anderswo.



*Sonja  
Halser-  
Stupf*

Per tut quels che han spitgau ussa schi gitg sin quei sviament manegiel jeu ch'ei seigi propi ina buna caussa. Igl ei ina schanza per ina reduenziun dil traffic tras il marcau da Glion. Igl ei stau bien ch'ins ha priu naven il transit dil center. Aschia san ins guder dapli quei bi marcauet cun seser giadora el liber senza canera e tuffaria da camiuns. Ei sa esser che glieud ch'enconuscha buca Glion munchenta ussa automatica-mein quei center sursilvan. Cun in tec dapli reclama e marketing san ins denton far attent sillas bunas qualitads da Glion senza transit.



*Sandro  
Gantenbein*

Jeu habiteschel a Castrisch, sundel buca pertuccaus direct dalla gronda midada. Ins s'encurescheva cunzun igl unviern las liungas colonnas ch'ei deva amiez il marcau da Glion. Per nus da Castrisch che mein en Lumnezia ni si Sursaissa, semida pauc. Silla cruschada ella Via Centrala a Glion va ei ussa semplamein in toc meglier e senza stress da colonnas. Jeu hael udiu ch'ei fuss stau previu avon 40 onns da far in sviament Glion ost, pia dalla vart da Castrisch. Forsa eis ei bien ch'igl ei iu schi gitg tochen ch'ins ha anflau la dretga slihaziun.

*Ils 10 d'ost 2016 eis ei stau schi lunsch: La mesjamna da miezgi ha il cantun Grischun surdau a Glion il sviament Glion vest. Quel secumpona da duas rondellas e d'ina punt da 267 meters che sestenda sur il Rein, la lingia dalla viafier e la zona d'industria California. La redacziun dalla Porta Cotschna ha rimnau zacontas reacziuns tier quei eveniment epocal.*



Robert  
Werro



Manuel  
Montalta



Rino Caduff

Jeu fetschel visetas guidadas tras il marcau vegl da Glion. La nova situaziun dil traffic ei da principi buna, pertgei igl ei buca pli schi hectic giu ella Via Centrala ed avon la barriera dil tren. Sco guid che muossa bugen il marcauet als turists stoiel jeu denton deplorar che biars vegnan ad ir sperasora. Forsa ei quei era in avantatg, pertgei als turists plai in marcau pign cun pauc traffic. In problem che resta per Glion, malgrad che nus havein ussa quei sviament, ei la barriera dil tren che va vinavon si e giu 70 gadas a gi.

Entochen ussa eran nos manischunzs sfurzai dad ir cullas vitgiras tras il marcau e vegnevan aschia ellas colonnas. Sch'ins mira con ditg ch'ils camiuns stuevan star en colonnas, naven dil Coop tochen tiel Rätia ed era ella Via Sontga Clau, fa quei ora in pèr uras che nus gudignein ussa. El futur vegnin nus buca pli a duvrar la Via Sontga Clau ed aschia era buca pli la punt sur il Rein. Dalla cava da Sevgein carrein nus ussa direct sill'untgida. Tut priu ha Glion vest dapli avantatgs che disavantatgs.

Jeu hai grond plascher digl object sco tal. Sco president dil marcau haiel jeu da sias uras collaborau cul cantun per quella sligiaziun. Ins haveva elegiu mei ella cumissiun che ha giu d'eleger la varianta ord la concorrenza dils in-schigniers. Jeu hai dau peisa ch'ei detti per Glion in object che s'accordi culla cuntrada. Igl ei stau impurtont da buca tschentar a Glion viest in object che pren la vesta sils Cavistrai da Breil. Denter las differentas variantas haveva ei tuttavias talas che fussen stadas groppas e dominontas.



Claudia-  
Martina  
Meyer



Nadja  
Oswald



Urban  
Maissen

Nicht nur für Ilanz, sondern für die ganze Region ist die Umfahrung Ilanz West ein grosser Vorteil. Dieses Nadelöhr mit dem Bahnübergang, den ewigen Autokolonnen über die Brücke, im Quartier Sontga Clau und im Giessli ist nun definitiv überstanden. Für Ilanz selber ist die neue Strassenführung ein Gewinn. Gemäss unseren Erfahrungen mit dem Tourismus kommen die Leute nun bewusster nach Ilanz, sei es zum Einkaufen oder um das Städtchen kennenzulernen. Ilanz wird zweifellos ihre Zentrumsfunktion behalten.

Ich kenne die Umfahrung von den Gesprächen im Freundeskreis. Ich bin nicht oft mit dem Auto unterwegs, brauche somit diese Strasse nicht. Ich wohne in der Altstadt von Ilanz, hier war es eh schon ruhiger als unten in der Via Centrala. Von meinen Eltern habe ich schon von früheren Projekten gehört. Ein Projekt hiess Ilanz Ost. Die jetzige Lösung ist aber vielleicht nicht so gut für die Ilanzer Läden. Im Moment ist mir aber grundsätzlich die Skatinganlage für die Ilanzer Jugend viel wichtiger als eine Umfahrungsstrasse.

Ella Via Crappa Grossa, leu nua ch'jeu lavurel, dat ei probabel ussa in tec dapli traffic. Denton ha quei era in avantatg. Nus essan direct silla via digl Alpsu ed aschia pli spert el liug. Per Glion ei il sviament in avantatg damai ch'el quietescha il traffic. Avon la barriera spetgan dameins autos, la mesadad dil traffic d'entochen ussa va tras Sontga Clau. Ussa san ins sefermar a Glion e guder las vias e las stizuns. Buca il davos vegn ei era pli segir cun traversar vias. Tuttina manegiel jeu ch'ei vegni buca memia ruasseivel el marcau.

## Ein Buch zur Umfahrung Ilanz West



Glieci Camenisch da Glion ha creau in cudisch gries da 120 paginas che muossa il svilup dil project da sviament Glion vest.

(abc) Am 10. August 2016 hat der Kanton Graubünden die Umfahrung Ilanz West in Anwesenheit von hunderten von Einwohnern und Gästen festlich eingeweiht. Das Projekt mit der 267 Meter langen Brücke «Mudest» und den zwei Kreiseln im Süden und im Norden bewirkt eine deutliche Verbesserung der Verkehrslage im Zentrum von Ilanz. Glieci Camenisch, Mitglied des Gemeindeparlamentes von Ilanz/Glion, pensionierter Posthalter und passionierter Fotograf, hat zur Eröffnung ein wertvolles Erinnerungsdoku-

ment geschaffen. Seit dem 12. Mai 2013, dem Baubeginn im Gebiet Crappa Grossa, hat er den Fortschritt des Jahrhundertprojektes fotografisch festgehalten. und mit unzähligen Aufnahmen dokumentiert. Fast täglich war er auf dem Baugelände anzutreffen. Entstanden ist eine eindruckliche Dokumentation. Als Schlussbild des 120seitigen Werkes wählte er ein Sujet mit dem Bündner Baudirektor, Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli, während des Eröffnungsaktes beim Durchschneiden des Bandes.

## Treis bikers romontschs als Campiunadis mundials

(abc) Ils 21 d'ost 2016 vegn ad ir ella historia dalla Surselva sco gi da victoria da Nino Schurter. Igl atlet ch'ei carschius si a Tersnaus ed oz domiciliaus cun famiglia a Cuera, ei definitiv ina icona dil sport svizzer. Pil Club da velo Surselva eis ei ina honur da haver ellas retschas da ses commembers in campiu mundial ed olimpic. Quei club ha siu domicil a Glion e numerus affons da Ilanz/Glion e dallas autras vischnaucas s'entaupan regularmein cheu per trenar. En quei club fuva Nino Schurter entraus sco buobet, ils trenaders da G+S han susteniu el e promoviu siu svilup. Actualmein fan 50 affons part dils trenaments regulars, ultra da quei dumbra il Club da velo Surselva 70 carschi activs en diversas categorias sco era 70 passivs che pagan la contribuziun. Nino Schurter, igl um dall'annada 1986, ei oz buca mo in idol sportiv da renum internaziunal. El ei restaus il colleg e sempel camerat. Auters giuvenils dil club han priu in exempel dad el. Treis giuvenils dil Club da velo Surselva ein sin buna via da far ina carriera semeglionta. Ursin Spescha da Sevgein, vischnaunca Ilanz/Glion, Vital Albin

da Tersnaus, vischnaunca Lumnezia ed Andrin Beeli da Sagogn ein separticipai questa stad als Campiunadi mundial ella Tschechia e turnai cun resultats respectabels. Vital Albin ei schizun vegnius cun duas medaglias a casa (vicecampiu mundial dils juniors e meda-

glia da bronz cull'equipa). Strusch in auter club da MTB ha ina tala concentrasiun d'atlets. Il gi che Nino Schurter ei daventaus campiu olimpic ein quels treis auters commembers da siu club vegni undrai per lur prestaziun dalla stagiun.



Ursin Spescha, Vital Albin ed Andrin Beeli, sind, wie Nino Schurter, Mitglieder des Veloclub Surselva. Für ihre erfolgreiche Teilnahme an den diesjährigen Weltmeisterschaften im tschechischen Nove Mesto wurden sie kürzlich geehrt.

Foto: P. Beeli

### Impressum

Herausgeber: Vischnaunca Ilanz/Glion  
Redaktion: Martin Gabriel (mg),  
Augustin Beeli (abc)  
Mitarbeiter  
dieser Ausgabe: Gerold Hafner (gf)  
Fotos: Augustin Beeli  
Druck: communicaziun.ch  
Verteilung: Alle Haushaltungen in Ilanz/Glion  
Auflage: 2550 Exemplare